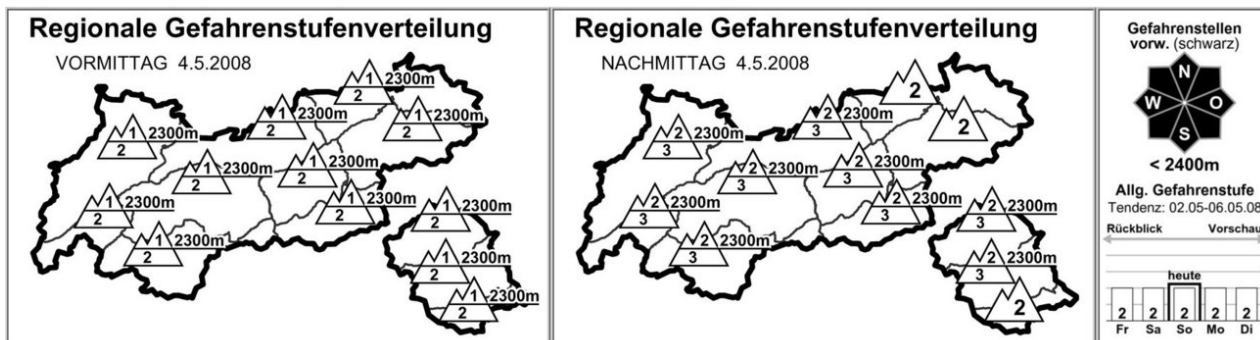


**> 2300m vormittags günstig - Anstieg im Tagesverlauf -voraussichtlich
letzter Lagebericht der Saison****Beurteilung der Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr unterliegt auch heute wieder einem tageszeitlichen Gang und ist zudem höhenabhängig. Unterhalb etwa 2300m herrscht vormittags verbreitet mäßige Gefahr, darüber ist diese am frühen Vormittag gering. Sobald die Schneedecke jedoch durch Sonneneinstrahlung und die warmen Temperaturen aufweicht, steigt die Gefahr wiederum an und erreicht unterhalb etwa 2400m häufig die Stufe "erheblich". Einerseits können dann Lawinen durch Wintersportler immer leichter ausgelöst werden, andererseits sind speziell ab den Nachmittagsstunden auch spontane Lawinenabgänge möglich. Besonders aus extrem steilem sonnenbeschienenen Gelände können dann wieder nasse Lockerschneelawinen, auf steilen Wiesenhängen vereinzelt (zu jeder Tageszeit) Gleitschneelawinen abgehen. In den inneralpinen Regionen sowie in Zentralosttirol sind zudem vereinzelt auch größere spontane Abgänge von Schneebrettlawinen v.a. aus den Expositionen W über N bis O unterhalb etwa 2700m möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich heute in der Früh nicht so gut verfestigen wie ursprünglich angenommen, weil die Luftmasse deutlich feuchter und die Nacht nicht so klar war. Es konnte sich somit erst oberhalb etwa 2300m ein meist tragfähiger Harschdeckel bilden. Unterhalb etwa 2300m ist dieser meist brüchig, die Schneedecke darunter völlig durchnässt und dadurch instabil. Kritische Gleitflächen für Lawinen finden sich v.a. inneralpin und in Zentralosttirol in Bodennähe in Form einer Schwimmschneesohle. Ebenso können durch massiven Wassereintrag auch in steilen sonnenexponierten Hängen eingelagerte Schmelzharschdeckel als Gleitfläche dienen. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Stabilität der Schneedecke ständig zu.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein paar Wolkenfelder begleiten die Sonne, auch Quellwolken sorgen ab Mittag für Abschattung, für einen schwachen Schauer reicht es aber höchstens am Hauptkamm. An der Alpensüdseite bleibt der Nachmittag generell anfälliger für Schauer. Die Frostgrenze steigt heute auf 2500m. Temperatur in 2000m 4 Grad, in 3000m -3 Grad. Schwacher bis mäßiger Nordwestwind.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird weiterhin von der Tageszeit und der Seehöhe abhängig bleiben. Je höher und früher man unterwegs ist, desto günstiger die Verhältnisse.

Patrick Nairz**Lawinenwarndienst Tirol**

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol